

JAHRES

BERICHT 2017

Jahresbericht für die Ortsfeuerwehr Ralsdorf
der Freiwilligen Feuerwehr Schwentental

Inhaltsverzeichnis



VORWORT:

Das Jahr 2017: Noch nie ist es mir so schwer gefallen ein Jahr in Worte zu fassen.

Im Berichtsjahr 2017 kam es uns vor, als seien wir ein Jojo; ein stetes Auf- & Ab der Emotionen.

Schnell wurde von den Mitgliedern der Stadtvertretung ein Beschluss über einen Neubau des Feuerwehrgerätehauses gefasst. Dieser Neubau war am bisherigen Standort der Feuerwehr geplant. Im Rahmen der Beschließung gab es auf der Seite der Stadtvertretung keinen Gegenstimmen.

Für die Planung / Konzeption und die Umsetzung wurde ein Architekt beauftragt. Mit dem Ziel ein Feuerwehrgerätehaus nach dem Bedarf der Feuerwehr Ralsdorf zu erstellen.

Nach vielen konstruktiven Gesprächen mit dem Architekten, der auch uns als Feuerwehr im Planungsverfahren einband, wurde der Entwurf den Bürgerinnen und Bürgern, den Mitgliedern der Stadtvertretung, der Verwaltung sowie uns vorgestellt.

Endlich! Ein neues Feuerwehrgerätehaus!

Unsere Freude, dass es Anfang 2018 losgehen könne, wurde kurz darauf jäh gestoppt.

Bevor es weitergehen konnte wurde zum Ende des Jahres ein Bürgerentscheid – in Bezug auf den Standort - eingeleitet.

Wir waren und sind frustriert!

Wie oft kommt es vor, dass der Großteil der Stadtvertretung, die Verwaltung und die Feuerwehr sich einig sind? Nach der beidseitigen Grundstückserweiterung ist der „alte“ / bisherige Standort in der Bahnhofstraße die beste Lösung.

Aufgrund des abzuwartenden Bürgerentscheides sind die Planungen ausgesetzt worden. Wir hoffen allerdings, dass wir nach dem 18.02.2017 mit einem positiven Entscheid für den jetzigen Standort die Planungen für den Neubau – zusammen mit allen Beteiligten – schnell wiederaufnehmen können.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützung und den geleisteten Zuspruch im vergangenen Jahr.

Ebenso bei der Stadtvertretung, die uns unterstützt haben. Dank auch an die Verwaltung, die im Jahr 2017 mehr denn je gezeigt hat, uns jederzeit zu unterstützen. Ebenso ein Dank den Mitarbeitern des Betriebshofes.

Der größte Dank gilt meinen Kameradinnen und Kameraden!

Trotz unzureichender und schwierigen Ausgangs- & Arbeitsbedingungen haben die Kameradinnen und Kameraden im aktiven Dienst in 129 Einsätzen allen Bürgerinnen und Bürgern in Notsituationen als kompetenter Helfer & Retter bei Seite gestanden.

Die sich dabei nie zurückgelehnt haben, die weiter ihren Dienst und die Ausbildung fortgesetzt haben.

Einen großen Dank gebe ich auch an die Jugendfeuerwehr und ihre Betreuer weiter. Vielen Dank für das geleistete Engagement und den – auch zeitintensiven – Einsatz.

Dank auch der Ehrenabteilung, die uns jederzeit unterstützt hat.

Ich wünsche allen ein ruhiges Jahr 2018.

Ich hoffe, dass es für uns der Feuerwehr Raisdorf vorangeht, und dass der Neubau, den wir so dringend benötigen, in Angriff genommen werden kann.

Stefan Kühl

Ortswehrführer

Feuerwehr Raisdorf

EINSATZGESCHEHEN:

Das Einsatzgeschehen endete im Berichtsjahr 2017 mit 129 Einsätzen.

Im Vergleich zum Vorjahr mit 107 Einsätzen bedeutet diese ein Anstieg bei den Einsätzen von rd. 17 %.



Verkehrsunfall B 76 – zwei LKW's



Verkehrsunfall – nachts B76 Richtung Preetz



Bombenentschärfung Weinbergsiedlung



Mordhorst Gefahrguteinsatz (LZG)



Garagenbrand

Einsatzstatistik 2017 Feuerwehr Raisdorf

Art des Einsatzes	im eigenen Ausrückereich						Anzahl Einsätze im Rahmen der nachbarschaftlichen Löschhilfe
	Anzahl der Einsätze	Menschen			Personal		
		gerettet	verletzt	tot	verletzt	tot	
Brand oder Explosion							
Entstehungsbrand							0 1
Kleinbrand a (max. 1 kl. Löschgerät)	06						
KFZ-Brand	03						0 1
Schornsteinbrand							0 1
Kleinbrand b (max. 1 C-Rohr)	05		01				
Mittelbrand (2-3 C-Rohre)	0 3						
Großbrand (mehr als 3 C-Rohre)	02						01
Explosion							
Katastropheneinsatz							
Alarm Katastropheneinsatz							
Katastropheneinsatz							
Technische Hilfe							
Gefahrgut	01		12				
Öl	18		01				02
Tiere/Insekten							
Sonstige Technische Hilfe	10		02				
Mensch in Not	25	21	07	01			02
Tier in Not	0 3						
Lenzen	03						
Wetterschäden	16						
Umweltschäden							
Notfalleinsatz							
Notfalleinsatz mit Notarzt							
Notfalleinsatz ohne Notarzt							
Krankentransportfahrt							
Krankentransportfahrt							
Sonstiger Einsatz							
Sonstiger Einsatz	02						
Sicherheitswachen	04						
Fehlalarm							
Blinder Alarm	01						
Böswilliger Alarm	01						
Brandmeldeanlage	07						
Sonstiger Fehlalarm	09						
Übungen							
Alarmübung	01						01
Summen	120	21	21	03			09

MITGLIEDERENTWICKLUNG:

Zum Beginn des Berichtsjahr 2017 zählte die aktive Wehr 59 Mitglieder im Laufe des Jahres hatten wir 05 Austritte.

Dagegen stehen 10 Neueintritte, somit haben wir am 31.12.2017 wieder 66 Aktive.

Abgänge 2017:

Elvert, Robert	06.06.2017
Michalczyk, Svenja	30.09.2017
Nathan, Dennis	30.10.2017
Ricke, Felix	30.06.2017
Wegner, Sven-Ole	29.04.2017

Zugänge 2017:

Beeck, Marvin	17.02.2017
Gerken, Katharina	06.02.2017
Hartmann, Kai – Uwe	16.10.2017
Haushahn, Jascha	17.02.2017
Nitschke, Nancy	30.11.2017
Pawlowski, Jürgen	29.08.2017
Schober, Sebastian	26.09.2017
Schröder, Hendrik	03.07.2017
Schütt, Jörg	10.02.2017
Stiem, René	03.07.2017

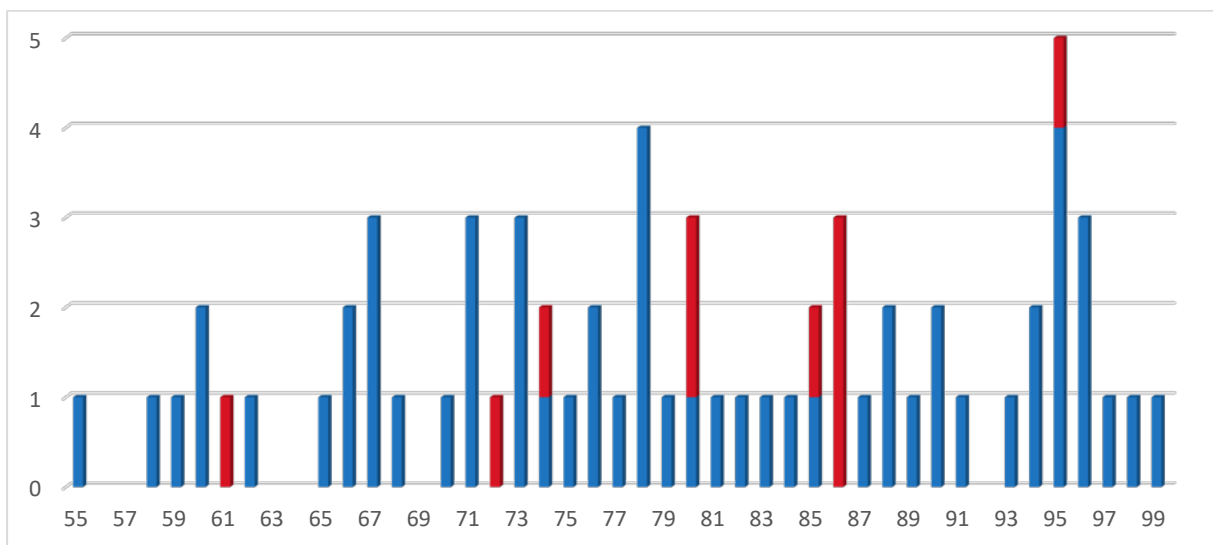
Mitgliederentwicklung		Stand 31.12.2017
Mitglieder [01.01.2017]		59 Mitglieder
Abgänge 2017		05 Mitglieder
Zugänge 2017		10 Mitglieder

Mitgliederstand am 31.12.2017:	66 Mitglieder
Jugendfeuerwehr am 31.12.2017	30 Mitglieder
Ehrenmitglieder	08 Mitglieder
Fördernde Mitglieder	323 Mitglieder (Vorjahr: 326)

Jahrgangsstatistik – Aktiver Dienst

Weiblich: 10

Männlich: 56



VORSTAND:

Auf der Jahreshauptversammlung am 17.02.2017 wurde der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Raisdorf entlastet und startete in ein neues Jahr.

Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Raisdorf setzt sich zum 31.12.2017 wie folgt zusammen:

HBM2	Stefan Kühl	Ortswehrführer
OBM	Lutz Johannsen	stellv. Ortswehrführer
HBM3	Jürgen Egerland	Gemeindewehrführer
OLM	Karsten Schneider	Gruppenführer 1. Gruppe
OLM	Timo Baldowsky	Gruppenführer 2. Gruppe
HLM	Lars Schell	Gruppenführer 3. Gruppe
HLM	Jochen Gerken	Jugendfeuerwehrwart
LM	Annegret Lepschies	Kassenführerin
LM	Olaf Haushahn	Schriftführer Wehr

Als Beisitzer:

OLM	Thomas Stach	Atemschutzgerätewart, Hauptamtlicher Gerätewart & Brandschutzerzieher
LM	Wilfried Pöhlmann	Sicherheitsbeauftragter
LM	Lutz Wehrmacher	Pressewart
HFM	Dirk Schöne	Webmaster

VERSAMMLUNGEN & VERANSTALTUNGEN:

Die Wehr traf sich am 17.02.2017 zur Jahreshauptversammlung und zu weiteren Versammlungen, und führte einige eigene Veranstaltungen durch.

Weitere Termine:

- Neujahrsempfang der Stadt
- 6 Vorstandssitzungen
- 2 Gemeindefeuerwehr Vorstandssitzungen
- Jahreshauptversammlung der FF Klausdorf
- Jahreshauptversammlung der FF Rosenfeld
- Jahreshauptversammlung der Partnerstadt Goldberg
- Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Raisdorf
- Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Schwentimental
- Jahreshauptversammlung des Kreises Plön
- Sitzung der AG Vereine und Verbände
- Diverse Stadtvertreter und Ausschusssitzungen
- Ferienpass
- Osterfeuer
- Kameradschaftsfest mit den Klausdorfer Kameraden
- Aktion sauberes S-H
- Volkstrauertag
- Kameradschaftsabend

WAHLEN, NEUAUFNAHMEN, EHRUNGEN & BEFÖRDERUNGEN:

Über die Wahlen, Aufnahme von Mitgliedern sowie Ehrungen und Beförderungen im Berichtsjahr 2017 informiert die nachfolgende Aufstellung.

Wahlen:

Kassenprüferin	Petra Wulf
Kassenprüfer	Benjamin Manneck

Aufnahme von Mitgliedern:

Arndt, Thore
Ehrich, René
Masuchni, Denise

Ehrungen:

HFM	Beinke, Marco	Dienstzeitabzeichen 10 Jahre
HLM	Gerken, Jochen	Dienstzeitabzeichen 10 Jahre
LM	Haß, Karl-Heinz	Dienstzeitabzeichen 40 Jahre
OBM	Johannsen, Dr. Lutz	Dienstzeitabzeichen 40 Jahre
LM	Radebach, Dieter	Dienstzeitabzeichen 20 Jahre
LM	Rohr, Karl-Heinz	Dienstzeitabzeichen 70 Jahre
HLM	Schell, Lars	Dienstzeitabzeichen 30 Jahre
HFM	Schlüter, Martin	Dienstzeitabzeichen 10 Jahre
OLM	Schneider, Karsten	Brandschutz-Ehrenzeichen am Bande in Silber (25 J.)
LM	Srock, Marcel	Dienstzeitabzeichen 20 Jahre
LM	Stahnke, Michael	Brandschutz-Ehrenzeichen am Bande in Gold (40 J.)
LM	Strutz, Falk	Dienstzeitabzeichen 20 Jahre

Beförderungen:

OFF	Ache, Stefanie	17.02.2017
FM	Arndt, Thore	10.03.2017
FM	Beeck, Marvin	17.02.2017
FM	Ehrich, Rene	17.02.2017
FM	Fakhrieh-Kashan, Shahab	17.02.2017
HLM	Gerken, Jochen	18.02.2017
LM	Gerken, Jochen	17.02.2017
FM	Haushahn, Jascha	17.02.2017
HFM	Mannek, Benjamin	17.02.2017
FF	Masuchni, Denise	17.02.2017
FFA	Michalczyk, Svenja	15.02.2017
FF	Michalczyk, Ulrike	17.02.2017
FMA	Ricke, Felix	17.02.2017
LM	Schober, Sebastian	03.02.2017
HFM	Schütt, Jörg	09.02.2017
LM	Schütt, Jörg	17.02.2017
HFF	Sharyfulina, Svitlana	10.03.2017
FMA	Stiem, René	03.07.2017
LM	Strutz, Falk	10.03.2017
JFM	Tode, Marlon	07.02.2017

DIENSTGESCHEHEN, AUS - UND FORTBILDUNG:

Es kann nur richtig helfen wer gut ausgebildet ist, damit dieses sicher gestellt ist üben wir in diversen Diensten und Sonderdiensten.

Dies ist dem Dienstplan 2017 zu entnehmen:

LEHRGÄNGE:

Atemschutzgeräteträger	03
Atemschutznotfalltraining	01
Betreuer in der Jugendfeuerwehr	03
Fahrermaschinist/Fahrermaschinistin	01
Fortbildung KA - Technische Hilfe -	01
Fortbildung Sanitäter	01
Fox-112 Workshop	02
JuLeiCa - Lehrgang	03
Rescue Days	01
Sprechfunk digital	06
Technische Hilfeleistung A	04
Technische Hilfeleistung B	04
Truppfrau / Truppmann Teil II	01
Truppführung Teil 1	03
Truppführung Teil 2	04
Zugführung I	01
Zugführung II	01

An der Landesfeuerwehrschule in Harrislee und an der Kreisfeuerwehrzentrale, sowie im Hause, wurden im vergangenen Jahr 39 Lehrgänge absolviert.

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ:

Im Rahmen mehrere vom Kreis Plön vorgenommene Brandverhütungsschauen im Zuständigkeitsbereich wurden mehrere Objekte im Ortsteil Raisdorf: überprüft.

Im Herbst wurde, wie in jedem Jahr, die Hydranten Kontrolle durchgeführt und die Hydranten wurden winterfest gemacht, schadhafte wurden der SWS Schwentinental mitgeteilt.

Weiterhin hatten wir an diversen Objekten im Ort Übungen durchgeführt, dieses dient auch Kenntnisse der Örtlichkeiten zu erlangen.

BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND AUFKLÄRUNG:

Auch in diesem Jahr wurden wieder viele Stunden in die Brandschutzerziehung und Aufklärung investiert.

Datum	Art d. Veranstaltung	Einrichtung	Kinder	Mitarbeiter	Einsatzkräfte	Dauer
22.05.2017	Schulungsmaßnahme	Ev. Kindergarten	16	04	01	02:00
22.05.2017	Vorbereitung	Ev. Kindergarten			01	00:30
22.05.2017	Nachbereitung	Ev. Kindergarten			01	00:45
			16	04	03	03:15

PARTNERSCHAFTEN:

Die Partnerschaften wurden auch im Jahr 2017 weiterhin gepflegt, so besuchten wir die Feuerwehr in Schöneiche bei Berlin.

Ebenso besuchten wir die Partnerwehr Goldberg zu ihrer Jahreshauptversammlung und zum Kameradschaftsabend. Im Gegenzug besuchten beide uns zu unseren Jahresabschlussessen.

JUGENDFEUERWEHR:

Statistiken / Mitgliederzahlen

Die Jugendfeuerwehr Raisdorf hat sich zu einer der größten Jugendfeuerwehren im Kreis Plön entwickelt. Die Nachfrage bei den Jugendlichen ist teilweise so groß, dass wir eine Warteliste im Jahr 2017 anlegen mussten. Die maximale Mitgliederzahl liegt nach Beschluss des Wehrvorstands bei 30 Jugendlichen.

2013:

Mitglieder Dezember 2013: 10 Jugendliche, davon 1 Mädchen
Dienststunden: 184 Stunden

2014:

Mitglieder Dezember 2014: 15 Jugendliche, davon 2 Mädchen
Dienststunden: 316 Stunden

2015:

Mitglieder Dezember 2015: 27 Jugendliche, davon 4 Mädchen
Dienststunden: 393 Stunden

2016:

Mitglieder Dezember 2016: 31 Jugendliche, davon 5 Mädchen
Dienststunden: 421 Stunden

2017:

Mitglieder Dezember 2017: 27 Jugendliche, davon 6 Mädchen
Dienststunden: 738 Stunden

Im Jahr 2014 wurde die Jugendfeuerwehr vom derzeitigen Jugendfeuerwehrwart übernommen und nachhaltig Werbe- und Jugendarbeit betrieben.

Im Jahr 2017 gab es 3 Übertritte in die Einsatzabteilung und im Jahr 2018 ist der Übertritt von 4 Jugendlichen in die Einsatzabteilung vorgesehen.

Es sind derzeit 3 Ausbilder und 6 Betreuer für die Jugendfeuerwehr Raisdorf tätig. Eine weitere Kameradin unterstützt die Jugendfeuerwehr im Verpflegungsbereich.

Somit sind insgesamt 10 Kameraden der FF Raisdorf in der Jugendarbeit eingebunden; hiervon 03 Kameradinnen.

Eine weitere Kameradin hat ihr Interesse an der Jugendarbeit bekundet und arbeitet sich langsam dort ein.

Ausbildung der Jugendbetreuer

Nach wie vor sind die Zusagen zu Lehrgängen vom Kreis Plön mehr als dürftig und stehen im klaren Widerspruch zur Größe der Jugendfeuerwehr.

Um eine Freistellung für Jugendfahrten bei den jeweiligen Arbeitgebern zu erhalten, sind sog. JuLeiCa Ausbildungen sehr wichtig. Hier gab es für die Jugendfeuerwehr Raisdorf 1 Ausbildungsplatz.

Die restlichen mussten wir über die Einsatzabteilung beim Kreis Stormarn einkaufen, damit überhaupt die Jugendfahrten in Zukunft realisierbar noch sind.

Für die dringenden Lehrgangsplätze zum „Betreuer“ wurde die Jugendfeuerwehr Raisdorf im Jahr 2018 mit 10 Lehrgängen bedacht. Auch bei den anderen Lehrgängen, welche auf Kreisebene vergeben werden, wurde die Jugendfeuerwehr Raisdorf mit 10 Lehrgangsplätzen berücksichtigt.

Projekte

1.

Es wurde im Jahr 2017 mit dem Projekt „JFFit!“ von der HFUK (Versicherer der Feuerwehr) im Rahmen des Programmes „Fit for Fire“ begonnen. Hierzu mussten jedoch zunächst Rahmenbedingung erfüllt werden, damit dies ein anerkannter Dienstsport wird.

So wurde der Jugendfeuerwehrwart von der HFUK als „FeuerwehrFitmacher“ ausgebildet, Sportübungsgerätschaften beschafft und natürlich Hallentermine bei der Stadt beantragt.

Wir wollen dieses Projekt auch im Jahr 2018 fortführen und auf die Einsatzabteilung ausweiten.

2.

Der im Jahr 2016 eingeführte JF-Einsatzhelm der Firma Casco „Neo Protekt 5 in 1“ geht gut voran. Es sind mittlerweile 19 Jugendliche von 30 mit dem Helm ausgestattet worden.

3.

Im Jahr 2017 wurde die Einführung eines neuen Sicherheitshandschuhes getestet. Dieser ist nicht nur günstiger als der zurzeit verwendete, sondern kommt bei den Jugendlichen viel besser an. Nicht nur das Design spricht besser an, auch die Sicherheit. Denn der „neue“ Handschuh ist rutschfester in der Handinnenfläche.

Zudem erfüllt der Handschuh alle Sicherheitsbestimmungen der HFUK und des DJF.

4.

Die digitale BOS-Funktechnik trifft die Jugendfeuerwehr. Den Jugendlichen sind BOS-Funkgeräte untersagt, was auch Sinn macht. Wir wissen aber alle, dass gerade funken

auch sehr viel Spaß bringt. Auch auf Jugendfreizeitfahrten wollen wir dies nun den Jugendlichen anbieten und diese bereits an die echten BOS-Geräte gewöhnen.

Daher wurden 4 PIR-Funkgeräte für die Jugendfeuerwehr Raisdorf erworben, welche nur durch eine Spende aus dem Jahr 2016 möglich war.

5.

Das Thema „Jugendfeuerwehr Atemschutz“ hat sich fest in die Ausbildungsmaterie eingefügt und wird sehr gut angenommen. Auch von den Eltern wird diese Ausbildung begrüßt.

Finanzen

Um die Finanzen steht es mehr als schlecht bei der Jugendfeuerwehr. Grund hierzu ist, dass wir lediglich 400,00 Euro pro Jahr von der Stadt Schwentental für die Jugendarbeit erhalten. Unabhängig von den Mitgliederzahlen. So hatten wir 2014 noch 40,00 Euro pro Jahr für die Jugendlichen zur Verfügung, sind es im Jahr 2017 nur noch 13,72 Euro pro Jugendlichen.

Auch die Spenden an die Jugendfeuerwehr sind im Jahr 2017 eingebrochen. So gab es im Jahr 2016 noch 1.865,00 Euro, waren es im Jahr 2017 nur noch 517,00 Euro für die Jugendarbeit. Dies sind fast 3/4 weniger Spendeneinnahmen, als im Vorjahr!

So musste die Jugendfeuerwehr das Jahr 2017 aus eigenen Rücklagen „überleben“, welche jedoch nun aufgebraucht sind. Die Zukunft ist, wenn weiterhin keine Spenden bei der Jugendfeuerwehr Raisdorf ankommen, ungewiss.

Veranstaltungen

- KIN-Ball Turnier in Selent
- Jugendversammlung
- Völkerballturnier in Schönkirchen
- Osterfeuer mit Stockbrotverkauf
- 48-Stunden-Dienst über Pfingsten mit der Patenfeuerwehr Schöneiche bei Berlin
- Demonstration vor dem Rathaus für die Räumlichkeiten der Jugendfeuerwehr
- Kinderfest
- Amtszeltlager in Goldberg
- Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren in Plön
- Ferienpassaktion mit dem Haus der Jugend
- Hansa Park mit der Patenfeuerwehr Goldberg
- Hydrantendienst
- Luftgewehrschießen in Lütjenburg
- Laternenumzüge
- Kino besuch
- Weihnachtsfeier mit Ramschjulkapp

KIN-Ball Turnier

Auf Kreisebene fand in Selent ein KIN-Ball Turnier statt. Wir nahmen mit einer Gruppe daran teil und konnten einen sehr guten Platz erreichen.

Jugendversammlung

Bei der jährlichen Jugendversammlung wurde als Jugendgruppenleiter Lucas Thümer, Jugendgruppenführer Max Thalau, Jugendgruppenführerin Janine Wulf, Kassenwart Finn Heine und Schriftwart Louis Andresen gewählt.

Völkerballturnier in Schönkirchen

Ebenfalls auf Kreisebene fand ein Völkerballturnier statt. Auch hier nahmen wir mit einer Mannschaft daran teil. Die Platzierungen liefen aufgrund eines Computerfehlers aus dem Ruder. Welche Platzierung wir nun tatsächlich erreicht haben, war schwer darstellbar.

Trotz dessen hatten wir jede Menge Spaß und als Entschuldigung gab es beim nächsten Dienst vom Kreisjugendwart „Naschi“ für Alle! Da war der „Ärger“ um die Platzierungen vergessen und wir nehmen natürlich auch im Jahr 2018 daran wieder teil.

Osterfeuer mit Stockbrotverkauf

Beim Osterfeuer wurde von der Jugendfeuerwehr traditionell Stockbrotverkauf für die Kinder angeboten. Dies wurde sehr gut angenommen und machte nicht nur den Jugendlichen eine Menge Spaß.

48-Stunden-Dienst über Pfingsten mit der Patenfeuerwehr Schöneiche bei Berlin

Wenn man bei den Jugendlichen nur das Wort „48-Stunden-Dienst“ in den Mund nimmt herrscht Ausnahmezustand. Aufgrund der sehr zeitintensiven Planungen wird diese Veranstaltung nur alle 2 Jahre durchgeführt. Dieses Jahr luden wir zudem unsere Patenfeuerwehr Schöneiche bei Berlin mit ein, um die Kameradschaft der beiden Wehren zu stärken.

Die Jugendlichen wurden alle „durchgemixt“. So gab es keine Feuerwehr Ralsdorf und Schöneiche, sondern eine einzige Feuerwehr.

Insgesamt wurden zahlreiche Einsätze professionell abgearbeitet. Hier mussten die Jugendliche ihr Erlerntes unter Beweis stellen. Zudem wurde eine „computergestützte Leitstelle“ betrieben, wo die Disponenten der Jugendfeuerwehr die „echten Notrufe“ erfragen, hinterfragen und „Alarm“ auslösen mussten.

Auch Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich an den Übungen der Jugendlichen, so dass wir abwechslungsreiche Einsatzorte anbieten konnten.

Zudem übernachteten alle Jugendlichen im „gemütlichen“ Feuerwehrhaus.

Demonstration vor dem Rathaus für die Räumlichkeiten der Jugendfeuerwehr

Immer wieder soll beim Neubau des Feuerwehrhauses in Ralsdorf die Räumlichkeiten für die Jugendfeuerwehr gestrichen werden. Mal werden finanzielle Gründe angeführt, mal heißt es die Jugendfeuerwehr braucht sowas nicht.

Gefragt wurde die Jugendfeuerwehr hierzu bislang nicht. Entscheidungen treffen andere. Dies hat die Jugendfeuerwehr, nach Einholung sämtlicher Genehmigungen, zum Anlass genommen, ihre Position zu verdeutlichen.

Kinderfest

Es wurde ein Kinderfest auf dem Parkplatz von der Firma „REWE“ veranstaltet. Die Jugendfeuerwehr stellte hierzu mehrere Stationen, wo Kinder aus dem Ort ein wenig „Feuerwehr“ spielen durften. Zudem wurde die „Feuertaufe“ vom Landesverband aufgebaut und betrieben.

Amtszeltlager in Goldberg

Auf Einladung von der JF Goldberg nahmen wir auch dieses Jahr am Amtszeltlager in Goldberg teil. In einem spektakulären Orientierungslauf konnten wir bei Punktgleichheit den 2. Platz erkämpfen. Wie es sich für Gäste jedoch gehört, verzichteten wir auf den 2. Platz und nahmen den 3. Platz ein.

Eine richtig gute Veranstaltung und ein tolles Zeltlager obendrein.

Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren in Plön

Die Jugendfeuerwehren des Kreises Plön trafen sich zum Kreiszeltlager im Adlerhorst bei Plön. Der Wettergott meinte es leider nicht so gut. Dennoch ließ man sich die Stimmung nicht vermiesen. Auch die Karl-May-Spiele in Segeberg wurden u.a. besucht.

Bei dieser Veranstaltung ging leider unser Pavillon zu Bruch und muss noch ersetzt werden. Hierzu fehlt jedoch zurzeit das Geld.

Insgesamt aber eine gute Veranstaltung und es wurden reichlich Kontakte und Freundschaften unter den Jugendlichen geknüpft.

Ferienpassaktion mit dem Haus der Jugend

Wie jedes Jahr nahmen wir an der Ferienpassaktion vom Haus der Jugend im Rahmen der Nachwuchsgewinnung teil. Die Veranstaltung bei uns war absolut ausgebucht. Die max. Zahl von 20 Kindern war schnell erreicht und es befanden sich leider noch 6 Kinder auf der Warteliste.

An dem Tag dürften die Kinder bei der Feuerwehr unter der Anleitung der Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr Ralsdorf mal bei der Feuerwehr alles anfassen und ausprobieren.

Insgesamt eine sehr schöne Veranstaltung.

Hansa Park mit der Patenfeuerwehr Goldberg

Wir versuchen jährlich an der Veranstaltung der Landesjugendfeuerwehr im Hansa Park teilzunehmen. Dieses Jahr haben wir unsere Patenfeuerwehr Goldberg dort mit „reingeschmuggelt“. Nee, haben wir nicht so richtig, denn wir haben vorher natürlich den Landesverband gefragt.

Es war ein sehr schöner Tag mal wieder für die Jugendlichen und auch im Jahr 2018 hoffen wir, diesen Besuch zu realisieren.

Hydrantendienst

Jährlich unterstützen wir die Einsatzabteilung bei der Hydrantenkontrolle im Ort. Auch die Jugendlichen erlernen so den Umgang mit den Hydranten und auch wo diese in den jeweiligen Straßenzügen sich manches mal so verstecken.

Luftgewehrschießen in Lütjenburg

Jährlich findet auf Kreisebene ein Luftgewehrschießen in Lütjenburg statt. Auch dieses Jahr besuchten wir mit einer Mannschaft diese Veranstaltung. Die jeweilige Platzierung wird aber erst bei der Kreissitzung der Jugendfeuerwehren im darauffolgenden Jahr bekannt gegeben.

Laternenumzüge

Nach Planungsschwierigkeiten nahm die Jugendfeuerwehr an insgesamt 2 Laternenumzügen teil. Wir hoffen, dass im Jahr 2018 sich die Veranstalter rechtzeitig bei der Feuerwehr melden, damit auch die Jugendfeuerwehr dies in ihre Dienstplanung einfließen lassen kann.

Kinobesuch

Vor der Weihnachtsfeier dürften sich die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Raisdorf einen Film im Kino in Preetz aussuchen. Dieser wurde dann gemeinsam besucht.

Weihnachtsfeier mit Ramschjoklapp

Zum Jahresende wurde traditionell eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Unsere Gründungsmitglieder wurden selbstverständlich hierzu eingeladen. Zusammen wurde zunächst ordentlich gegessen (Krustenbraten mit Sauerkraut und Bratkartoffeln). Hiernach wurde mit allen Anwesenden Ramschjoklapp gespielt. Was für ein Spaß!

Dienste allgemein

Neben den oben genannten Veranstaltungen hielt die Jugendfeuerwehr Raisdorf wöchentlich dienstags einen allgemeinen Jugendfeuerwehrdienst ab. Dort wurde beispielsweise auch 2mal das Thema Erste Hilfe aufgenommen, wobei wir hier im Dezember vom Malteser Hilfsdienst unterstützt worden sind.

So konnten an dieser Veranstaltung die Jugendlichen sich einen Rettungswagen erklären lassen und mal alle Schränke öffnen.

KASSENBERICHT:

Jahresrechnung für 2017

Kassenstand am 01.01.2017	
Bargeldkasse	1.045,75 €
Girokonto	2.088,53 €
Sparbuch	16.397,18 €
Gesamtkassenbestand	19.531,46 €

Kassenstand am 31.12.2017	
Bargeldkasse	1.570,15 €
Girokonto	535,52 €
Sparbuch	1.5397,70 €
Gesamtkassenbestand	17.503,37 €

Mitgliederstand am 31.12.2017: 323 fördernde Mitglieder

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Raisdorf

Bahnhofstr. 13, 24223 Schwentinental

Tel.: 043 07 / 83 500

Fax.:043 07 / 835 016

Internet.: www.feuerwehr-raisdorf.de

E-mail.: service@feuerwehr-raisdorf.de

Verantwortlich:

HBM Stefan Kühl Ortswehrführer

Mitwirkende Feuerwehr Raisdorf:

HBM Stefan Kühl

LM Annegret Lepschies

HFM Jochen Gerken

JFM Jascha Haushahn

Fotos:

LM Wilfried Pöhlmann

Archiv Feuerwehr Raisdorf

Gestaltung, Design & Internet:

HFM Dirk Schöne

FEUER WEHR RAISDORF

Bahnhofstrasse 13, www.feuerwehr-raisdorf.de